



## ZfTP ist nun offiziell Querschnittgelähmtenzentrum

**DMGP belegt ausgezeichnete Qualität der LICHTENAUER Einrichtung und erkennt ZfTP als Querschnittgelähmtenzentrum an**

**Lichtenau, 03. März 2021.** Es ist ein besonderer Erfolg für das Zentrum für Tetra- und Paraplegie (ZfTP) der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau: Das ZfTP wurde als Querschnittgelähmtenzentrum der Deutschsprachigen Medizinischen Gesellschaft für Paraplegiologie (DMGP) anerkannt und ist damit offiziell eine von nur 34 qualifizierten Einrichtungen dieser Art in Deutschland, Österreich und der Schweiz. „Für das gesamte Team ist dies eine ganz besondere Auszeichnung und wir alle freuen uns sehr, diese bedeutsame Anerkennung erhalten zu haben“, dankt Dr. Marion Saur, Ärztliche Direktorin und Chefärztin des ZfTP, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Leicht war der Weg bis zur Anerkennung als zertifiziertes Querschnittgelähmtenzentrum nicht. In einem umfangreichen Bewerbungsverfahren musste das ZfTP von den baulichen Gegebenheiten, über das für eine erfolgreiche Behandlung vorhandene Material bis hin zur Anzahl und Qualifikation des Personals alles vorstellen, was den höchsten Ansprüchen der DMGP entspricht. Dazu kamen Kriterien wie Art und Qualität der Behandlung querschnittgelähmter Menschen, die Betreuung durch multiprofessionelle Teams oder die sozialmedizinische Unterstützung: „Es wurden all` die vielen großen und kleinen Punkte einer vollumfassenden Behandlung abgefragt, die wir seit vielen Jahren leisten. Auch Dinge wie unser Bewegungsbad, unsere psychologische Betreuung oder Ernährungsberatung. Die Anforderungen sind sehr umfangreich und daher ist es für uns umso zufriedenstellender, dass wir diesen extrem hohen Ansprüchen entsprechen“, so Dr. Saur.

Diese hohen Ansprüche lebt das ZfTP selbst vor: Ziel jeder Behandlung ist es, eine möglichst große Selbstständigkeit der Betroffenen zu erreichen und daher ist eine maximale Individualisierung des Behandlungsprozesses nötig. Dr. Saur weiß, dass dies in der Extrem-Situation, in der sich Patientinnen und Patienten befinden auch für das Team des ZfTP nicht einfach ist: „Die Belastung für die Betroffenen ist immens. Doch auch für das Team kann es sehr belastend sein: Schicksale können im Team besser getragen werden und jeder leistet hier seinen Beitrag, der gleich wichtig ist. Wir arbeiten alle auf Augenhöhe und müssen auch mal zurücktreten und hören, was der Betroffene wünscht.“ Dies geschieht in dem offiziell anerkannten Zentrum.

### **Lebenslange Betreuung, Behandlung aus einer Hand**

Die Aufgabe der Querschnittgelähmtenzentren ist eine lebenslange medizinische Versorgung querschnittgelähmter Patientinnen und Patienten, aber auch Behandler sollen durch das Zertifikat Orientierung erhalten, welche Zentren in der Nähe liegen und welche Strukturen dort existieren. Ziel ist, eine Behandlung aus einer Hand anzubieten, zentralisiert und regional aufgeteilt. Dr. Saur: „Als eine der bedeutsamsten Gesellschaften in diesem Bereich ist uns die Anerkennung durch die Experten-Gremien der DMGP natürlich sehr wichtig. Ist sie doch Ausdruck der Kompetenzen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit des Niveaus, auf dem hier gearbeitet wird.“

Mit der Freude über das Zertifikat geht laut Dr. Saur aber auch eine Verpflichtung für die Menschen einher, die jetzt und in Zukunft in Hessisch Lichtenau Hilfe in einer außergewöhnlich belastenden Lebenssituation erhoffen: „Wir haben nicht nur die Expertise und die Möglichkeiten, sondern vor allem auch Verpflichtung und Verantwortung für unsere Patientinnen und Patienten da zu sein. Auf einer interdisziplinären, multiprofessionellen Ebene, mit einem starken Team, in dem ein Rädchen ins andere greift.“

Auch der Kaufmännische Vorstand von LICHTENAU e.V. und Geschäftsführer der Orthopädischen Klinik, Matthias Adler, freut sich über die Anerkennung: „Seit vielen Jahren praktiziert unser medizinisches, therapeutisches und pflegerisches Personal auf höchstem Niveau und hat mit seinem Engagement und seiner Kompetenz als Spezialversorger bundesweite Bedeutung erlangt. Das Zertifikat ist der Ausdruck für außergewöhnlich gute Arbeit aller und gleichzeitig Ansporn, auf diesem hohen Niveau weiter zu arbeiten und uns auch weiter zu entwickeln. Nach Abschluss unserer Baumaßnahme werden wir zukünftig sogar bis zu 50





Patientinnen und Patienten im erweiterten Zentrum für Tetra- und Paraplegie behandeln können. Mein herzlicher Dank und meine Wertschätzung gelten Frau Dr. Saur und ihrem gesamten Team.“

Eine enge Verbindung zwischen ZfTP und DMGP besteht übrigens bereits seit vielen Jahren: Das ZfTP ist mit gleich drei Mitgliedern im DMGP-Vorstand vertreten: Im Arbeitskreis Sozialdienst ist Katja Wölfel wissenschaftliche Beirätin und Arbeitskreissprecherin, Ulrike Pfetzing war bis 2020 im Arbeitskreis Ergotherapie tätig und Dr. Marion Saur seit 2013 in wechselnder Funktion im geschäftsführenden Vorstand.

